



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLI. Kurfürst Friedrich verschreibt den Brüdern Curt und Hans von Schlabrendorf das ihrem Vater verpfändete Schloß Beuthen mit dessen Zubehörungen zum Erblehn, am 8. Juni 1463.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Am 25. September 1462.

Mein gnediger herre hat erleubt Conrat vnd hans vnd andern Iren brudern, von Slaberndorff, zuerletzen der heinrich Crewitzen, borgern zu Berlin, vnd Iren erben Newn stuck gelds Im dorff Wafzmerldorff vor III^e rinisch gulden widder zu loszen, als sie aller irsten vermogen. Datum am Sontag nach Mauricij, Anno etc. LXII.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXII, 13.

CL. Kurfürst Friedrich überträgt ein dem Siegmund Rotenburg verliehenes Angefälle zu Wesenthal an Claus Winse, am 22. April 1462.

Item czu wissen, das myns herrn gnade hat claws winse, burger czum Berlin, vnd feinen menlichen leibs lehns erben czu Wesental alle guter, czinse vnd rente, die dor die henik Strobantien czu lipgedinge hat, mit allen gnaden vnd rechten, alle fye die gehabt vnd noch hat, czu angeuelle vnd rechtem manlehne verlegen, die er von meister Sigemunt Rotenborch, dem sie myns herrn gnade gab, gekofft hat, Die czu haben In lehne vnd so offte des not tut czu entphaben, auch der herschafft doruon zu halten vnd zu tün, auch getrewe, gewer vnd gehorsam czu sein, als recht vnd wonheit, auch ein man seinem lehen vnd erbherrn pflichtig vnd schuldig ist, der herschafft vnd idermann an Iren rechten, auch der Strobantien vnshedelich an eren lipgedinge. Actum Colen, quinta feria in pascha, Anno etc. LXII.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXII, 88.

CLI. Kurfürst Friedrich verschreibt den Brüdern Curt und Hans von Schlabrendorf das ihrem Vater verpfändete Schloß Beuthen mit dessen Zubehörungen zum Erblehn, am 8. Juni 1463.

Wir Fridrich, vonn gots gnadenn Marggrauē zu Brandenburg, kurfurste, des heyligenn Romischenn Reichs Erczkamerer vnd Burggrauē zu Nuremberg. Bekennen —. Alzdann der Hochgeborenn furst vnser lieber herre vnd vater seliger, herre Fridrich, Marggrauē zu Brannenburg, des heyligenn Romischenn Reichs Erczkamerer etc. vnd Burggrauē zu Nuremberg, vorzeyten heinrich Slaberndorff vnser Slos Butenn vmb etlich Summ gelds zu einem widerkauff verfaczt hat vnd sein erbenn das biszheren doruff Inngeliebt habenn; So habenn wir erkannt vnd angefehenn getrew, willig vnd anneme diest, die vns sein Sone, als nemlich Curt vnd hanns Slaberndorff, mit anderen Iren Bruderen oft getann habenn vnd In zukomenden zeytenn vnns, vnsern erben, nachkomen vnd herschafft noch thun sollen vnd mogen. Dorvmb vnd auch vonn besunder gnad wegen habenn wir In vnd allenn irenn rechten menlichen leybs

Hauptst. I. Bb. XI.

50

lehens erbenn das genant Slos Butenn zu einem rechtem Manlehenn mit allenn vnd iglichenn gnaden, rechten, freyheyten, nuczung vnd zugehorung, mit Molen vnd funderlich mit difenn nachgeschribenn dorffern, als nemlich Arnfzdorff, Nudow, Sytenn, Wenndischenn Butenn, Gutkendorff, Grobenn, valehorft mit allen Jerlichenn Rennten, dinstenn, lehenn, goystlich vnd weratllichen, oberstenn vnd nyderstenn gerichtenn. Auch das wasser, die Nüte genant, vonn dem Thuer thame biz an den haacken tham vnd was dasselbe wasser zu halbenn Merczenn befreicht, das alles zu Beutenn gehort, mit wassern, Sehen, vischereyen, mit holczen, ackern, wefenn vnd lust mit aller nuczung, als vormals vnd bizheren dorezu gehort hat vnd noch gehoret, nichts nicht vfzgenomen: vnd leyhenn In auch das zu einem rechten manlehen vnd gefampter hannt, In vnd allenn iren rechten menlichen leybs lehens erbenn, mit crafft vnd macht dits brieffs. Auch haben wir In zu rechtem manlehen vnd gefampter hannt gnediglich gelihen walfzmerfzdorff, Schenneckendorff, Elfholz vnd schonfelt mit aller zugehorung, zinzenn, Rennenn, dinsten, oberstenn vnd nydersten gerichtenn, kirchlehenn vnd aller nuczung, als vil sie doran bizher gehabt vnd noch habenn. Sy sollen solch Sloss Buten mit alle seiner zugehorung vnd die obgenannten dorffer mit aller Freyhey, dinstenn vnd gerechtigkeit, als oben genant ist, als ir lehenn besiczenn, habenn vnd gebruchenn, vor ydermeniglich gancz vngehendert, das auch mit den obgenannten guteren vnd dorfferenn surder mere alle zeyt von vnns, vnnfern erbenn vnd nachkomen vnd der Marggraffschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehenn vnd gefampter hannt habenn, nemen vnd empfaßen, so oft vnd dick des not thut, vnns auch doruon halten, thun vnns dinen sollenn, als Manlehenns recht vnd gewonhey ist. Sy vnd Ir erbenn Sollenn sulch Sloss Buten hawenn vnd vestigenn vnd das auch In wesentlichen Baw vnd vestung allzeyt haldenn, das wir vnd vnser lanndt doran verwart sein, vnd nicht abhendig gebracht werde, nach dem das ein Ort Sloss an vnfern lanndenn, dauon sie vnns auch gelobt vnd gefworen habenn, mit dem genannten Sloss vnd aller zugehorung, auch mit den anderen dorffern obgenant, die auch Ir lehenn sein, allzeyt getrew, gewere vnd gehorsam zu sein, vnser, vnser erben vnd nachkomen vnd vnser herfschafft fromen vnd nucz zu werbenn vnd schadenn zu wendenn, getrewlich ane argk vnd an alles geuerde, Als ein Iglich Man seinem lehen vnd Erbherrn pflichtig vnd schuldig ist. Sy fullenn auch vonn Sulchem Sloss Buten keinen krig oder fehde machen noch anheben mit nymandt nicht, dann mit vnser, vnser erbenn vnd nachkomen wissenn vnd willenn: vnd wir sollenn Ir alweg zu recht mechtig sein vmb allerley sach gegen ydermeniglich. Sy sollenn auch funderlich vnser, vnser lanndt vnd leute feindt vnd beschediger mit wissenn nicht hawfzen, hegen noch vordrung thun In keyn weyß; Sunderen das genant Slos Buten sol vnns, vnfern erben vnd nachkomen Marggraue zu Brannenburg vnd herfschafft allzeyt offen Sloss sein vnd bleybenn zu allenn vnfern vnd vnser land vnd lewt noten, krigen vnd geschefften gegen ydermeniglich, nymant vfzgenomen. Wurdenn wir aber In funderhey lewt dar legenn vonn vnser krig wegen; das sollen wir thun vff vnser eygenn kost vnd zerung on geuerd. Sy sollen auch allzeyt mit solchem Slos vnd alle seiner zugehorung vnser, vnserer erbenn vnd nachkomen vnd vnser lanndt fride vnd vnfride leydenn vnd halden gegen wem das sey, nymant vfzgenomen, vnd sich auch allzeyt domit zu der Marggraueschafft zu Brannenburg Erbllich haldenn vnd ewig doby blybenn an alles arg. Auch haben wir In die funderlich gnade getann, wenn sich die genannten Cort vnd hanns Slaberndorff vnd Ire Bruder, die nu In leben sein, teylenn werdenn, das in dann dieselbig teylung, Sunderlich Rauch vnd brot an Irer gefamptenn hannt nicht sol zu schadenn komen. Wenn wir auch In vnfern lanndenn ein lanntbet vorderen vnd nemen,

so oft das geschicht, die sollenn sie vnns vonn den obgenannten dorfferen vnd guten vnd Irer zugehorung zu nemen vnd zu fordern ouch gestatenn. Auch ob wir einicherley Bawholez In den holczenn vnd Bruchenn zu Buten gehorend zu vnser notdorfft bedurfenn, des sollenn sie vnns oder wem wir das beuelhenn, zu nemen gestaten. Wir geben vnd leyhenn In hirmit alles, was wir In vonn gnadenn vnd rechts wegen verleyhenn vnd gebenn sollenn vnd mogenn, doch lust vnns vnd yderman vnshedlich an vnser vnd seinen rechten. Gezeugen sind des die Hochgeborene, Erwidrigenn, wolgeborenn vnd Edeln vnser Rete, Hofgesind vnd libenn getrewen herrn fridrich, herczog In Slesien vnd zu ligniez etc., vnser liber Oheym, herr fridrich, Bischove zu lubus, vnser Canczler, herre Dittrich, Bischove zu Brandenburg, Fridrich graue vonn Orlamund, Gotfrid Graue von hohloh, Albrecht graue vonn Mulingen vnd herre zu Barbey, fridrich vonn wesenburg, her zu schennckendorff, Jorg von wallenfels, vnser Camermeister, Claus Sparr, Nickel pful, Ritters, paul vonn Conrestorff, vnser lantvoyt zu Coln an der Sprew, hanns von Arnym, henig vonn Bredow, Albrecht vonn leypezk, Sigmund von Rotenburg vnd ander mere gnug glawwirdig. Zu vrkund mit vnserm anhangendem Inzigel versigelt vnd gebenn zu Coln an der Sprew, am Mitwoch vnser herrn lichnams abent, Anno domini M^o CCCC^o LXIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 212.

CLII. Kurfürst Friedrich beleiht Georg von Waldenfels auf Lebenszeit mit dem von Jakob von Polenz erkaufte Pfandbesitz des Amtes Saarmund, am 29. September 1463.

Wir fridrich, vonn gots gnadenn Marggraue zu Brandenburg, kurfürst —, Bekennen —, das wir vnserm Camermeister, Rate vnd liben getrewen Jorgenn vonn waldenfels, Ritters, zu plawen gefellenn, vnd allen seinen rechtenn menlichen leybs lehens erben zu rechtem Manlehen gnädiglich gelihen habenn vnser Slos Sarmunde mit dem Stetichen vnd mit allenn dorfferen, zinszen, Rennten vnd Sunderlich mit dem zolle daselbst, mit molenn, wesen, wafere, Sehen, vischereyen, holezen, vorwercken vnd scheffereyen, mit oberstenn vnd Niderstenn gericht, Wiltpanen, dinstenn, kirchlehenn vnd lust mit aller nutzung vnd zugehorung, als iczund dorzu gehoren, nichts vfgenommen vnd In aller maß, als das Jacob vonn Polenczk Innghebt vnd besessenn hat, vonn dem das der genante herr Jorg vonn Waldenfels recht vnd redlich kauft hat, mit vnserm willen vnd volbort, vor funfstaufent guter Reinischer guldein, damit der genant Jacob von polenczk eren Jorgen an vns verweyft hat vnd wir dieselbenn Sum funfstaufent gute Reinische guldein vonn dem genannten Eren Jorgenn vonn waldenfels zu guter genüge empfangenn vnd die Inn vnser vnd vnser herschaft mercklichen nucz vnd fromen gekart vnd gewant haben, derselben Summ wir auch er Jorgenn vnd seine erben quit ledig vnd lofs sagen mit crafft ditzs briues; vnd wir leyhenn dem genannten Eren Jorgen von waldenfels vnd allenn seinen rechten menlichen leybs lehens erben das genant vnser Slos vnd Stellein Sarmunde —. Also das sich der genant Ere Jorg von waldenfels vnd alle sein rechte menlich leybs lehens erbenn Solch Slos vnd Stellein Sarmund mit aller vnd igli-